

PRIMUS-ETHIK (Vermögensverwaltungsmandat)

**Vorvertragliche Offenlegung
für Finanzprodukte gemäss
Artikel 8 Absatz 1 der Verord-
nung (EU) 2019/2088 und
Transparenzpflichten auf der
Internetseite gemäss Artikel
10 der Verordnung (EU)
2019/2088**

PRIMUS-ETHIK (Vermögensverwaltungsmandat)

Umwelt und / oder soziale Eigenschaften

Dieses Produkt:

- fördert ökologische oder soziale Eigenschaften, hat aber keine nachhaltige Investition zum Ziel.
 - Es investiert nicht in nachhaltige Anlagen.
 - Es investiert teilweise in nachhaltige Anlagen.
- hat nachhaltige Investitionen als Ziel. Nachhaltige Investition bedeutet eine Investition in eine wirtschaftliche Aktivität, die zu einem ökologischen oder sozialen Ziel beiträgt, Vorausgesetzt, dass die Investition kein ökologisches oder soziales Ziel wesentlich beeinträchtigt und dass die investierten Unternehmen gute Governance-Praktiken anwenden.

Wurde eine Referenzbenchmark für die Erreichung der durch das Finanzprodukt geförderten ökologischen oder sozialen Eigenschaften festgelegt?

○ Ja / ● Nein

Ökologische und/oder soziale Eigenschaften, die durch dieses Finanzprodukt gefördert werden.

Wir definieren Nachhaltigkeit umfassend und verstehen darunter verantwortungsvolle Geldanlagen mit hohen ethischen, sozialen und ökologischen Ansprüchen. Als Sammelbegriff wird dafür häufig die Bezeichnung «ESG» verwendet. Unser Ansatz verbindet Risikoüberlegungen, zum Beispiel durch Ausschlüsse, mit einem klaren Blick auf nachhaltige Investmentchancen – etwa bei Änderungen im Bereich der Unternehmensführung, der Arbeitsprozesse oder bei Zulieferketten. Beim Nachhaltigkeitsprozess haben wir uns für einen methodisch umfassenden Ansatz entschieden. Diesen wenden wir für alle Anlageinstrumente gleichermassen an.

Die Förderung ökologischer und / oder sozialer Eigenschaften sehen wir vor allem in unserer Positivselektion des nachhaltigen Anlageuniversums verwirklicht.

Für unser Anlageuniversum lassen wir nur Titel zu, die einen MSCI ESG-Score von A oder besser haben. Das MSCI ESG-Rating zeigt die Exponierung jedes Unternehmens gegenüber den wichtigsten ESG-Faktoren. Es basiert auf der granularen Aufschlüsselung der Geschäftstätigkeit, der Hauptprodukte und Segmente, der Standorte, der Vermögenswerte und der Einnahmen sowie anderer relevanter Messgrössen wie der Produktionsauslagerung etc.

Das Rating identifiziert sechs bis zehn zentrale ESG-Themen (sogenannte «Key-Issue-Scores») für die Branche mit grosser ökologischer oder sozialer Bedeutung; es bewertet die Corporate Governance einheitlich.

Bei den ökologischen, förderungswürdigen Eigenschaften werden Punkte wie Klimawandel, natürliche Ressourcen, Verschmutzung und Abfälle sowie umwelttechnische Chancen in Form von Clean Tech, Green Building usw. berücksichtigt. Investiert wird zudem nur in jene Unternehmen und Finanzinstrumente, die im Branchenvergleich unterdurchschnittliche CO₂-Emissionen aufweisen. Wir überprüfen dies im Portfoliokontext und streben damit im Hinblick auf den Klimawandel geringere CO₂-Emissionen (Scope 1+2) an, als in den Mindestanforderungen der EU Paris-Aligned Benchmark-Verordnung (EU PAB) für kohlestoffarme Investitionsstrategien vorgesehen ist.

Einen Teil des Vermögens investieren wir in Titel, die neben einer finanziellen Rendite gleichzeitig auch eine messbare soziale und / oder ökologische Wirkung erzielen. Diese Investitionen können sowohl in Schwellen- als auch in Industrieländern erfolgen. Mögliche Investments sind Green Bonds, Microfinance, Klima- und Umweltthemen. Die Quote ist abhängig von der gewählten Anlagestrategie.

Verwendete Nachhaltigkeitsindikatoren, um die Erreichung der durch dieses Finanzprodukt geförderten ökologischen oder sozialen Eigenschaften zu messen.

Bei den Nachhaltigkeitsindikatoren stützen wir uns überwiegend auf die quantitativen und qualitativen Analysen von MSCI ESG Research. Die ESG Themen, welche vorab beschrieben wurden, resultieren in über 35 «ESG Key Issues» und haben die verschiedensten Indikatoren als jeweilige Messgrösse. Im ökologischen Bereich setzen die Indikatoren an Carbon-Messgrössen, Verbrauchzahlen von Inputfaktoren oder Umsatzanteilen erneuerbarer Energien und / oder Produkte an. Soziale Eigenschaften werden etwa über Ausgaben und Investitionen in Humankapital sowie Arbeitsschutz, Unfallraten von Mitarbeitern und demographische als auch Gender-Verteilungen gemessen.

Die abschliessende «Buchstaben-Bewertung», die das umfassend analysierte Aggregat des MSCI ESG Research darstellt, erfolgt durch die gewichteten und aggregierten Durchschnittswerte der «Key-Issue-Scores». Danach erfolgt eine normalisierte Bewertung auf der jeweiligen Branchenebene. Die endgültige, branchenangepasste Punktzahl wird anhand einer Bewertung zwischen der besten (AAA) und der schlechtesten (CCC) Einstufung ausgedrückt. Wir investieren bei Finanzinstrumenten, welche eine Nachhaltigkeitsanalyse von

MSCI ESG Research durchlaufen haben, nur in Titel (Direktanlagen), die ein Rating von «A» oder besser haben.

Im ökologischen Bereich überprüfen wir zudem die CO₂-Emissionen der verschiedenen Unternehmen und Finanzinstrumente. Investiert wird nur in jene Titel, die im Branchenvergleich unterdurchschnittliche CO₂-Emissionen aufweisen. Damit streben wir eine im Portfoliokontext im Hinblick auf den Klimawandel geringere CO₂-Emissionen (Scope 1+2) an, als in den Mindestanforderungen der EU Paris-Aligned Benchmark-Verordnung (EU PAB) für kohlestoffarme Investitionsstrategien vorgesehen ist.

Beim Einsatz von Kollektivanlagen (Fonds/ETF) von Drittanbietern kann die Einhaltung der verwendeten Nachhaltigkeitsindikatoren nicht in gleicher Granularität überprüft werden. Falls der Nachhaltigkeitsansatz des Produktherstellers nicht vollständig mit unseren Kriterien übereinstimmt, kann es zu Abweichungen bzw. geringen Übertretungen kommen.

Anlagestrategie des PRIMUS-ETHIK Mandats.

Das Anlageziel der PRIMUS-ETHIK Mandate besteht darin, nach dem Grundsatz der Risikostreuung in ein breit diversifiziertes internationales Wertschriftenportfolio zu investieren und dadurch eine möglichst hohe Gesamrendite zu erwirtschaften.

Die Anlagestrategie des PRIMUS-ETHIK Mandats besteht aus einer Kombination von liquiden Mitteln und Wertpapieren der Anlageklassen Geldmarkt, Anleihen Investment Grade, Schwellenländer- und Wandelanleihen und Aktien. Als Beimischung und aus Diversifikationsüberlegungen sind zusätzlich auch Alternative Anlagen (wie zum Beispiel Microfinance, Immobilienanlagen oder Katastrophenanleihen) möglich.

Der (direkte bzw. indirekte) Anteil an Aktien & ergänzenden Anlagen (Abkürzung: A) und an Anleihen (Abkürzung: Z) der PRIMUS-ETHIK Mandate liegt beim:

- PRIMUS-ETHIK Festverzinslich für A 0 % und für Z 100 %
- PRIMUS-ETHIK Einkommen für A zwischen 0 und 40 % und für Z zwischen 60 und 100 %
- PRIMUS-ETHIK Ausgewogen für A zwischen 0 und 65 % und für Z zwischen 35 und 100 %
- PRIMUS-ETHIK Dynamisch für A zwischen 0 und 85 % und für Z zwischen 15 und 100 %
- PRIMUS-ETHIK Aktien für A zwischen 0 und 100 % und für Z zwischen 0 und 100 %

des Portfoliovermögens.

Neben der Anlagepolitik verfolgt das PRIMUS-ETHIK Mandat im Sinne eines Produktes nach Artikel 8 der europäischen Offenlegungsverordnung zudem ökologische und soziale

Ziele. Für das PRIMUS-ETHIK Mandat ist kein explizites Nachhaltigkeitsziel festgelegt worden. Es kann aber teilweise in Wertpapiere investieren, die nachhaltig im Sinne der EU-Klassifizierung sind.

Das PRIMUS-ETHIK Mandat investiert grundsätzlich in einzelne Wertpapiere und Fonds. Investitionen des PRIMUS-ETHIK Mandats erfolgen beim Einsatz von Drittfonds grundsätzlich in Produkte nach Art. 8 oder 9 der europäischen Offenlegungsverordnung oder in Produkte von Verwaltungsgesellschaften, die Mitglied der UNPRI sind und einen nachvollziehbaren Nachhaltigkeitsansatz aufweisen.

Verbindliche Eigenschaften der Anlagestrategie, die für die Auswahl der Investitionen zur Erreichung der einzelnen durch dieses Finanzprodukt geförderten ökologischen oder sozialen Merkmale verwendet werden.

Die verbindlichen Eigenschaften des PRIMUS-ETHIK Mandats sind, dass es sich bei der Selektion seiner Anlageinstrumente klar dem Nachhaltigkeitsprozess der Neue Bank AG verpflichtet fühlt und diesen vollumfänglich umsetzt.

Im Besonderen sind hier die nachfolgenden Kriterien zu nennen, die Bestandteile unseres Nachhaltigkeitsansatzes sind:

1. Umsatzbasierte Ausschlüsse bei kontroversen Produkten, d.h. Unternehmen, die mehr als einen definierten Teil ihres Umsatzes mit Alkohol, Tabak, Glücksspiel, Waffen/Rüstung, Kernenergie, Erwachsenenunterhaltung oder Gentechnik erwirtschaften.
2. Ausschluss von Wertschriften, deren Emittenten gegen internationale und nationale Normen verstossen, wie den UN Global Compact.
3. Ausschluss aller Unternehmen mit schwerwiegenden Kontroversen, d.h. mit einem MSCI ESG-Signal «Rot» (Red Flag).
4. Ausschluss von Unternehmungen, die ein MSCI ESG-Rating unterhalb von «A» haben.
5. Positivselektion von Unternehmen und Finanzinstrumenten, die im Branchenvergleich unterdurchschnittliche CO₂-Emissionen aufweisen.

Einbindung der Anlagestrategie in den laufenden Anlageprozess.

Der Neue Bank Nachhaltigkeitsansatz ist die Grundlage für das Nachhaltigkeitsmanagement der PRIMUS-ETHIK Mandate und damit ein Kernbestandteil des laufenden Vermögensmanagements. Unser Nachhaltigkeitsansatz umfasst bei Datenverfügbarkeit alle Fi-

nanzinstrumente des Anlageuniversums und ist dabei universell für alle Arten von Finanzinstrumenten. Die Umsetzung sowie Einhaltung des Nachhaltigkeitsansatzes können laufend analysiert und historisch jederzeit kontrolliert werden. Wir arbeiten mit MSCI ESG Research auf den Gebieten der Einzeltitel-, Länder- und Kollektivanlagenanalyse zusammen. Deren Research stellt uns Einzel- wie auch aggregierte Ratings und zugrundeliegende Rohdaten zur Verfügung. MSCI ESG Research ist ein weltweit führender Anbieter von Nachhaltigkeitsinformationen und Unternehmensanalysen. Er verfügt über eine breite Abdeckung bei den analysierten Unternehmen und ebenso bei den Einzelfaktoren der Nachhaltigkeitsanalyse. Das Datenmaterial und die Auswertungen und Einschätzungen von MSCI ESG Research stellen einen integralen Bestandteil in unserem Vermögensmanagementprozess dar. So können wir unser Anlageuniversum sehr spezifisch nach den uns wichtigen Nachhaltigkeitseigenschaften durchleuchten. Alle relevanten Themen und Fragestellungen im Zusammenhang mit dem ESG-Research werden regelmässig im Investment- und/oder im Nachhaltigkeitskomitee diskutiert. Wir schaffen dabei eine Plattform für eine einheitliche und konstruktive Sichtweise für nachhaltiges Investieren.

Anlagepolitische Instrumente zur Bewertung der Good-Governance-Praktiken der Unternehmen, in die investiert wird.

Umweltschutz, Menschenrechte, Arbeitsstandards aber vor allem auch verantwortungsvolle Unternehmensführung sind für uns wichtige Bestandteile der Nachhaltigkeit. Wir haben diese Themen in unseren nachhaltigen Investmentprozess fest eingebunden. Unter nachhaltigem Anlegen verstehen wir, nur in Unternehmen zu investieren, die neben den beiden ESG-Themengebieten (Environment und Social) auch dem Analysegebiet der Governance (Unternehmensführung) eine substantielle Berücksichtigung schenken. Corporate Governance und besonders deren Beurteilung aus Nachhaltigkeitssicht kommt in unserem Nachhaltigkeitsansatz in verschiedenen Formen zur Geltung:

- Governance ist der 3. Baustein im umfassenden ESG-Analysemodell.
- Governance wird in seinen Ausprägungen von unserem Research-Provider aus dem Corporate-Governance- und Corporate-Behavior-Blickwinkel untersucht.
- Governance hat sehr viele Analysedimensionen wie Ownership-Struktur, Entlohnungsmodelle, Unternehmenskultur, Arbeitnehmerrechte, Inklusion oder Steuertransparenz und Korruption respektive Bestechung.
- Der Governance-Teil ist ein wichtiger Bestandteil des gesamten ESG-Score auf Einzeltitelebene.
- Governance-Issues können zudem über das laufende Kontroversen-Monitoring zeitnahe untersucht und beurteilt werden, so dass daraus resultierende «Red Flag Signale» direkten Einfluss auf das Investmentportfolio haben.

Geplante Vermögensaufteilung für dieses Finanzprodukt.

Beim PRIMUS-ETHIK Mandat handelt es sich um ein Produkt nach Artikel 8 der europäischen Offenlegungsverordnung, das ökologische und soziale Ziele verfolgt aber kein explizites Nachhaltigkeitsziel hat.

Mit dieser Produkteigenschaft tätigt das PRIMUS-ETHIK Mandat mindestens 90 % der Anlagen in Instrumenten, deren Ausrichtung E/S-Merkmale umfassen und deren Investitionen zur Erreichung der durch das Finanzprodukt geförderten ökologischen oder sozialen Merkmale eingesetzt werden (#1).

Für die Unterkategorie «Nachhaltig», die Anlagen umfasst, die sich als nachhaltige Anlagen qualifizieren (#1A) wird keine explizite Quote definiert. Anlagen in die Unterkategorie «Nachhaltig» sind aber grundsätzlich möglich und nicht ausgeschlossen.

Die Unterkategorie «Sonstige E/S-Merkmale» umfasst Investitionen, die sich an den ökologischen oder sozialen Merkmalen orientieren, aber sich nicht als nachhaltige Investitionen qualifizieren (#1B). In dieser Unterkategorie werden mindestens 90 % aller auf Nachhaltigkeit analysierten Finanzinstrumente des PRIMUS-ETHIK Mandats investiert.

Unter der Kategorie «Sonstiges» werden die übrigen Anlagen des Finanzprodukts zusammengefasst, die weder an ökologischen noch an sozialen Merkmalen ausgerichtet sind, noch als nachhaltige Anlagen qualifiziert werden (#2). Das PRIMUS-ETHIK Mandat wird in die so qualifizierte Gruppe von Finanzinstrumenten mit maximal 10 % des Portfoliovolumens, welches auf Nachhaltigkeit analysiert wurde, Veranlagungen vornehmen. Die Investitionen unter «#2 Sonstige» haben, wenn sie auch nicht an ökologischen und sozialen Merkmalen ausgerichtet sind, Mindestumwelt- und / oder Sozialschutzmassnahmen. Diese kommen in der Form zum Ausdruck, dass die Einhaltung von Konventionen und Normen gemäss dem UN Global Compact bei den auf Nachhaltigkeit analysierten Finanzinstrumenten des Vermögensverwaltungsmandats grundsätzlich immer zur Anwendung kommt.

Berücksichtigt dieses Finanzprodukt negative Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (principal adverse impacts)?

Ja / Nein

Auf Basis des Neue Bank Anlageansatzes für nachhaltige Investments wird bei der Titelanalyse eine Positiv- sowie Negativselektion vorgenommen. Dabei wird mit MSCI ESG Research zusammengearbeitet, welche Einzel- wie auch aggregierte Ratings und die zugrundeliegenden Rohdaten zur Verfügung stellt.

Die Rohdatenanalyse auf Basis der MSCI Daten ermöglicht uns auf Bestandstitel und bei möglichen Neuinvestitionen die effektiven nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen einzelner Kennzahlen zu berechnen und zu vergleichen.

Für die Gewichtung prüfen wir sowohl die relevanten Kennzahlen aus absoluter Sicht («Was sind die schädlichsten Titel?») als auch ob es im Vergleich zum Vorjahr signifikante positive / negative Entwicklungen gab.

Negative Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren sehen wir in unseren verschiedensten Ausschlüssen sowie der Positivselektion von Unternehmen bzw. Finanzinstrumenten mit unterdurchschnittlichen CO₂-Emissionen passend und transparent adressiert. Kontroverse Fälle sind definiert als Einzelfälle oder andauernde Situationen, in denen das Unternehmen oder seine Produkte negative Auswirkungen auf die Umwelt, die Gesellschaft und / oder die Unternehmensführung haben. Analystenteams von MSCI ESG Research identifizieren und bewerten laufend den Schweregrad kontroverser Fälle der Unternehmen aus ihrem Universum.

1. Zunächst schliessen wir Wertschriften aus, deren Emittenten gegen internationale und nationale Normen verstossen, wie den UN Global Compact.
2. Anschliessend wenden wir umsatzbasierte Ausschlüsse bei kontroversen Produkten an. Das tun wir dann, wenn Unternehmen mehr als einen definierten Prozentsatz ihres Umsatzes mit Alkohol, Tabak, Glücksspiel, Waffen/Rüstung, Kernenergie, Erwachsenenunterhaltung oder Gentechnik erzielen.
3. Ein weiterer Ausschluss betrifft alle Unternehmen mit schwerwiegenden Kontroversen – also mit einem MSCI ESG-Signal «Rot» (Red Flag).
4. Im letzten Ausschlusschritt werden Unternehmungen ausgeschlossen, die einen MSCI ESG-Score unterhalb von A haben.
5. Mit der Positivselektion von Unternehmen und Finanzinstrumente, die im Branchenvergleich unterdurchschnittliche CO₂-Emissionen aufweisen, werden negative Auswirkungen auf die Umwelt reduziert.

Weiterführende Informationen

Weitere produktspezifische Informationen finden Sie auf der Website: www.neuebankag.li

Vaduz, 29. April 2022